

Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung

**vom Mittwoch, 19. Juni 2019
20.00 Uhr bis 21.10 Uhr
Revue / Erikaweg 1**

Gemeindepräsident Hector Herzig begrüsst die **25** stimmberechtigten Personen.

GP Hector Herzig stellt die Traktandenliste zur Diskussion. Es werden keine Änderungsanträge gestellt.

1. Traktandum: Protokoll der letzten Einwohnergemeindeversammlung

Gemeindepräsident Hector Herzig stellt das Protokoll vom 11. Dezember 2018 zur Diskussion. Seitens der Versammlung wird zu diesem Traktandum das Wort nicht verlangt. Somit lässt **Gemeindepräsident Hector Herzig** über das Protokoll abstimmen.

Beschluss

Das Protokoll vom 11. Dezember 2018 wird einstimmig genehmigt.

2. Traktandum: Vorlage und Genehmigung der Rechnung 2018

Verdankt den Einsatz von FV A. Saner des Abschlusses

Der **Finanzchef GR Claudio Rossi** erklärt, dass die Eckdaten der Rechnung in der Einladung zu dieser Versammlung publiziert worden sind und die detaillierte Rechnung auf unserer Homepage aufgeschaltet und auch auf der Gemeindeverwaltung oder im Schaukasten zur Einsicht aufgelegt ist. In der Rechnung 2018 stehen Aufwendungen in der Höhe von CHF 4'999'592.62 Erträgen in Höhe von CHF 5'455'438.96 gegenüber. Hiermit wird ein Reingewinn von CHF 455'846.34 ausgewiesen. Im Budget wurde mit einem Verlust von CHF 75'111.00 gerechnet. Er zeigt anhand von einer Balkengrafik die Steuereinnahmen der Jahre 2017 & 2018.

Zudem zeigt er auf, dass die Verschuldung von 7,2 Mio. Franken durch das Finanzvermögen in fast gleicher Höhe nahezu ausgeglichen ist. Zudem gab es eine sogar kleine Verbesserung der Situation.

GR Claudio Rossi erkundigt sich ob noch offene Fragen bestehen.

Von Seiten der Versammlung werden keine weiteren Fragen gestellt. Somit lässt **GR Claudio Rossi** über die Rechnung 2018 abstimmen.

Ja: 25
Nein: 0

Beschluss

Die Versammlung genehmigt die Rechnung 2018 einstimmig.

3. Traktandum: Zonenmutation „Pumptrack“

GR F. Schweizer informiert über die Zonenmutation Pumptrack. Da der Pumptrack leider nicht als Ersatz der Tennisanlage gebaut werden kann, muss vorgängig eine Zonenmutation durchgeführt werden. Der Gemeinderat ist überzeugt, mit einer Pumptrack-Anlage eine Attraktivität für die Dorfbevölkerung und für Besucher zu schaffen. Der Ort ist ideal, da die Rodelbahn und der Seilpark nur wenige Meter entfernt sind.

Mit der vorliegenden Mutation der Zonenvorschriften Siedlung sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen geschaffen werden, damit die vorgesehene Pumptrack-Anlage realisiert werden kann. Das Zonenreglement Siedlung aus dem Jahr 2010 wird um die Zone Sport- und Freizeitanlagen erweitert.

Der südwestliche Teil der Parzelle Nr. 125 sowie der westliche Teil der Parzelle Nr. 721 werden einer Zone für Sport- und Freizeitanlagen zugewiesen.

Indem die Bevölkerung ihr Einverständnis zu dieser Zonenmutation gibt, zeigt sie, dass der Bau einer Pumptrack-Anlage realisiert werden könnte und von der Bevölkerung auch mitgetragen wird.

- Marlies Schindler: Wie sieht die Trägerschaft dieser Pumptrack-Anlage aus?
GR F. Schweizer: In der Arbeitsgruppe wirken Mitglieder aus dem Sportverein. Der Pumptrack würde auch vom Sportverein betrieben und getragen werden.
- Marlies Schindler: Wäre die Nutzung dann gratis?
GR F. Schweizer: Ja
Marlies Schindler: Ist nicht begeistert von diesem Vorhaben. Es hat ohnehin zu viel Verkehr und zu wenig Parkplätze in Langenbruck. Eine weitere Attraktion würde wieder mehr Lärm und Verkehr generieren.
- GR F. Schweizer: Da der Pumptrack geteert wird und die Befahrung mit Gummirädern nur wenig Lärm produzieren wird, sollte sich der Lärmpegel in Grenzen halten.
- Marlies Schindler: Hatte viel Kontakt mit Personen aus Hölstein betreffend dem Pumptrack dort. In Hölstein hat es auch Vandalismus gegeben.



LANGENBRUCK
Top of Baselland

- Marc Müller: Sieht den Pumptrack als eine ergänzende Nutzung zum Sportplatz welcher nur begrenzt genutzt werden kann. . Arbeitet in Grenchen. Dort ist auch ein Pumptrack, welcher sehr rege genutzt wird. Die Kinder fahren mit den Velos mehrheitlich auf dem Pausenplatz und er denkt es wird nur eine Lärmentlastung im Dorf ~~verteilung~~ geben, da diese Kinder dann vermehrt auf dem Pumptrack anzutreffen sind.
- Rudolf Kirchhofer: Es gäbe eine klare Verbesserung der Parkplatzsituation, wenn man zusätzlich zum Pumptrack Parkplätze bauen könnte.
- Täuber Högger Irene: Frage zur Bepflanzung. Eine schöne Bepflanzung wurde auch beim Solarbob und beim Kletterpark versprochen, leider sieht es nun sehr spärlich aus dort. Man müsste hohe Ansprüche an die Nachhaltigkeit und Gestaltung haben. *Sie kann die Sorgen von Marlies gut verstehen.* Der Verkehr wird enorm. Die dorfeigene Bevölkerung profitiert sehr wenig von einem Pumptrack.
- Marc Müller: Widerspricht diesem Argument. Er findet, dass eine solche Anlage vor allem für das Dorf und für die Einwohner ist.
- Sibylle Obrecht: Ist überzeugt, dass die Kinder mit den Velos dann beim Pumptrack verweilen werden und dass die Jugend von Langenbruck die Anlage nutzt.
- GR F. Schweizer: Ist auch überzeugt davon, dass die Jugend von der Anlage auch längerfristig Gebrauch machen wird. Ausserdem werden Gerda Steiner und Jörg Lenzinger am hinteren Rand der Pumptrack-Anlage eine Wildhecke pflanzen.
- Marlies Schindler: Welche Altersgruppe spricht man an? Es können ja nicht ganz Junge und Jugendliche zusammen auf die Anlage.
- Cornel Fuchs: Wie in der Demonstration an der letzten EGV gezeigt wurde, geht das sehr gut. Es bestehen mehrere Routen nach Schwierigkeit. Durch eine gemeinsame Nutzung soll ausserdem der Umgang und die Achtsamkeit untereinander gefördert werden.
- Hansruedi Blaser: Hat das Gefühl, dass die Anlage nach ein paar Nutzungen wieder uninteressant wird.
- GR F. Schweizer: Lässt das so stehen.
- GP H. Herzig: Erläutert noch einmal den Grund warum das Projekt Pumptrack entstanden ist. Es ist aus einer Anfrage des Sportvereines entstanden. Der Gemeinderat hat dieses Anliegen geprüft und entschieden es weiter zu verfolgen.

Von Seiten der Versammlung werden keine weiteren Fragen gestellt. Somit lässt **GP Hector Herzig** über die Zonenmutation „Pumptrack“ abstimmen.

Ja: 20

Nein: 4

Enthaltung: 1

Beschluss

Die Versammlung genehmigt die Mutation «Pumptrack» auf der Parzelle Nr. 125 und 721.



4. Traktandum: Kreditantrag von CHF 90'000.00 für die Renovation der Lichtinstallation der Turnhalle

GR S. Kamber erklärt, dass die Lichtanlage auf der Bühne der Mehrzweckhalle in die Jahre gekommen ist. Nach rund 28 Jahren gibt es keine Ersatzteile mehr dafür. Einige Scheinwerfer funktionieren nicht mehr. Dies ist vor allem für das Publikum sehr unangenehm, weil so die Akteure auf der Bühne nicht mehr richtig gesehen werden können. Dies betrifft vor allem die Mimik, die beim Theater sehr wichtig ist und die nur noch in den vordersten Reihen zu sehen ist. Am Heimatabend der letzten beiden Jahre kam es im Zusammenhang mit dem Steuerungskasten zu «gefährlichen» Zwischenfällen. Durch den Dauereinsatz überhitzte er, es entstand beissender Rauch und in der Folge verschmolzen Platinen, welche für die Steuerung der Lampen gebraucht werden. Ein Brand konnte bis anhin verhindert werden. Die Reserveplatinen sind inzwischen ausgegangen, Ersatz gibt es nicht mehr und auch aus diesem Grund ist der Ersatz der Anlage zwingend.

In diesem Zusammenhang wurde auch gleich die Turnhallenbeleuchtung begutachtet. Die alten Neonröhren sind wahre «Stromfresser». Die Umrüstung auf sparsame LED bietet sich bei dieser Gelegenheit an. Mit der neuen Beleuchtung könnte das Licht dann auch wieder gedimmt werden.

Es wurden drei Anbieter angefragt. Die Firma se Lightmanagement AG hat als einzige Firma offeriert.

Total Bühne inkl. MwSt.	CHF 56'004.00
Total Halle inkl. MwSt.	CHF 27'387.05

GR S. Kamber erkundigt sich nach Fragen oder Unklarheiten.

Rudolf Kirchhofer: Wurde die Energieförderung Schweiz angefragt? Möglicherweise kann man dort einen finanziellen Zustupf beantragen.

GR Silvia Kamber: Nein, bis jetzt nicht. Bedankt sich für den Hinweis

Eduard Moser: Wurden mehrere Firmen angefragt?

GR S. Kamber: Ja, es wurden drei Firmen angefragt, leider wollte resp. konnte nur eine Firma offerieren.

Antrag

Eduard Moser Stellt den Antrag, dass vor der definitiven Arbeitsvergabe noch zwei weitere Offerten als Vergleichsangebot eingeholt werden sollen.

Ja: 17

Nein: 3

Enthaltungen: 5

Der Antrag von Eduard Moser wurde angenommen. Es sollen vor der Arbeitsvergabe noch zwei weitere Offerten eingeholt werden



LANGENBRUCK
Top of Baselland

Von Seiten der Versammlung werden keine weiteren Fragen gestellt. Somit lässt GR Silvia Kamber über den Kreditantrag von CHF 90'000.00 für die Renovation der Lichtinstallation der Turnhalle unter Vorbehalt der Bedingung des Antrages von Eduard Moser, welcher fordert, vor der Auftragsvergabe zwei weitere Vergleichsofferten einzuholen, abstimmen.

Ja: 25
Nein: 0

Beschluss

Die Versammlung genehmigt den Kredit mit einem Kostendach von CHF 90'000.00 inkl. MwSt. für die Renovation der Lichtinstallation der Turnhalle unter Vorbehalt der Bedingung des Antrages von Edy Moser, welcher fordert, vor der Auftragsvergabe zwei weitere Vergleichsofferten einzuholen.

5. Traktandum: Der Gemeinderat informiert über die laufenden Geschäfte und Projekte

GP Hector Herzig

- Informiert über die Planung im Projekt Gärbi. Es wird mittels Quartierplan eine starke Gewichtung auf Ökologie gesetzt mit strikten Vorschriften bezüglich Materialien.
- Informiert über die neue Schulleiterin. Es wird die Frage gestellt, warum eine so hohe Wechselfrequenz der Lehrer herrscht.
 - o HH: Es hat einige temporäre Angestellte, welche aufgrund der Klassenbildung sporadisch beschäftigt werden. Es wird jedoch angestrebt eine Stetigkeit in die Körperschaft der Primarschule zu bringen.
- Informiert über den Skilift und den Flowtrail. Die Machbarkeitsstudie wurde abgeschlossen und das Ergebnis wird zurzeit ausgewertet. Sobald dies geschehen ist wird der Gemeinderat informieren.

GR Franziska Schweizer Müller

- Informiert über die Planung und weitere Nutzung des Jugendraums.
- Informiert über die Arbeitsgruppe Alter und die Gründung dieser, Ziel ist es zu eruieren was es für ein Angebot gibt, ob es ausreicht und was getan werden kann.
- Informiert über die Versorgungsregion und dem Entscheid der Rechtsform (Zweckverband oder Vertragslösung). In dieser Versorgungsregion wird ein Versorgungskonzept erstellt. .
- Informiert über Seniorenausflug. Dieser findet am 21. August 2019 statt.

GR Silvia Kamber

- Informiert über den Bau der Wasserleitung Schönthal. Die Wasserversorgung steht und kann betrieben werden. Übergabe wird am 1. Juli sein. Der Feinbelag der Schönthalstrasse wird am 13. August eingebaut. Die Strasse bleibt bis am 14. August 2019 gesperrt. Anstösser erhalten Flyer. Bei der Bölchenstrasse wird auch gebaut, bis im Herbst muss mit Einschränkungen gerechnet werden.
- Informiert über Oskar Biderfest mit kurzem Programmbeschrieb.



LANGENBRUCK
Top of Baselland

GR René Ueltschi

- Informiert über die Situation im Hartwald, welches auf dem Grundwasser steht. Dieses Grundwasser auf 30% des üblichen Volumens gesunken. Falls wieder ein Hitzesommer folgen sollte, werden wir wieder das gleiche Wasserproblem erhalten wie im letzten Jahr.
- Informiert über rund 80 Liter Trinkwasser pro Minute, welches durch Sanierungen eingespart werden konnte.

GR Claudio Rossi

- Informiert über Parkplatzsituation und falschparkierenden Autos und die Abtretung des Ordnungsbussenverfahrens.
- Informiert über Überbauung Gärbi und die Planung mittels Quartierplan.

7. Traktandum: Verschiedenes

Högger Ruedi: Frage in Zusammenhang mit dem Lärm vom Pumptrack. Heute Mittag zwischen 14.00 Uhr und 16.00 Uhr am Mittag gab es eine Lärmbelästigung von Motorengeräuschen (Töff), dies geschah nicht nur einmalig sondern ist regelmässig mehrmals pro Woche der Fall.

GR Claudio Rossi bittet in solchen Fällen um Kontaktaufnahme.

Erika Grieder: War am Infoabend 5G und fragt ob die Gemeinde Langenbruck auch so etwas veranstalten wird?

GR Claudio Rossi: Die Gemeinde Langenbruck war Mitorganisator dieser Veranstaltung

GP Hector Herzig: Wir werden prüfen, ob eine solche Veranstaltung auf Interesse stossen würde.

Langenbruck, 19.06.2019

Protokoll: Lukas Baumgartner

Hector Herzig, Gemeindepräsident

Lukas Baumgartner, Gemeindeverwalter